

Mitteilungen des Schweizerischen Landesmuseums

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **7 (1905-1906)**

Heft 4

PDF erstellt am: **24.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen

aus dem Verbands der Schweizerischen Altertumssammlungen.

I. Schweizerisches Landesmuseum.

Geschenke im III. Quartal 1905.

Herr **F. Bertheau** in Zürich: Gußeiserne Ofenplatte mit Wappen von Hohenzollern, 18. Jahrhundert, aus Rapperswil. — Frau **R. M. Gemuseus-Riggenbach** in Spiez: Spätgotische Zimmerdecke mit flachgeschnitzten Friesen und bemalten Füllungen; auf einem Fries die Wappen des Ludwig von Erlach (1470–1552) und seiner Frau Barbara Schmid von Uri, ca. 1520, aus dem Schlosse in Spiez. — Herr **Carl Grützner-Zaugg** in Zürich: Damenkleid von Musselin mit reichem gesticktem Blumenmuster, Empire. — Herr **A. Hanhart-Michel** in Zürich: Sonnenuhr von Lithographenstein mit Wappen und Inschrift: „Den wohlgeden und vesten Herrn Herrn Johann Conrad Mayer 1716, Segin fecit.“ — Herr **A. Hauser** in Zürich: Säbel, Pistolenhalfter samt einem Paar Pistolen, Patronentasche und geschnitztem Pulverhorn eines zürcherischen Dragoneroffiziers von 1847, getragen von Hauptmann Hauser-Landis sel. — Herr **Oskar Hemmeler**, Bäcker in Aarau 14 colorierte Lithographien aus der Anstalt Müller in Aarau, nach Jauslin, darstellend Aarauer Kadetten von 1798–1886. — Herr **Jakob Kemmling** in Zürich: Eiserne Kanonenkugel, ausgegraben bei Rheinfelden. — Herr Stadtpräsident **H. Pestalozzi** in Zürich: Kruzifix, die Figur Christi in Elfenbein geschnitzt, das Kreuz von Ebenholz mit vergoldeter Bronzegarnitur, 18. Jahrhundert. — Riechflacon aus weißem Porzellan mit bunter Blumenmalerei. — Kupfervergoldetes Necessaire mit getriebenem Rocaille-Ornament, 18. Jahrhundert. — Etui von grüner Schlangenhaut mit zwei gläsernen Riechflacons, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Reiseetui mit Trinkglas und silbernem Besteck, Mitte des 19. Jahrhunderts. — Vier Oelgemälde: Porträt von J. C. Lavater; ein Studienkopf; Portrait des Oberst Honerlag in Trogen, gemalt von J. Weiß 1822; Porträt eines kleinen Mädchens, 18. Jahrhundert. — Zwei Schachteln mit 112 Abdrücken von Cameen und Gemmen. — Fräulein **Pfister**, Dianastraße in Zürich: Glasflasche mit Emailmalerei, drei geschliffene Champagnergläser, 13 kleine Gebäckmodel aus Ton, Zinnteller; alles 18. Jahrhundert. — Kaffeekanne auf Dreifuß und zwei eiserne Fleischgabeln. — Kleines Oelgemälde: Landschaft aus dem Wehntal, von Wüest in Zürich. — Herr **Louis Reutter**, Architekt in La Chaux-de-Fonds: Sechs teilweise emaillierte Zifferblätter für Taschenuhren samt Uhrschlüsseln, ca. 1820–30. — Tit. Kirchenpflege **Richterswil**: Maßwerk von den vier Chorfenstern der im Jahre 1905 abgebrochenen Kirche in Richterswil, Sandstein, um 1450. — Herr **J. Schuler-Brunner** in Glarus: Großer doppeltüriger Wandschrank mit geschnitzten Pilastern und Ornamenten von Lindenholz, 18. Jahrhundert. — Herr **Math. Schwarzenbach**, Hüpenbäcker in Zürich: Zwei Waffeisen mit Wappen der Hirzel und Sproß, 1586. — Herr **Eduard Wild**, Fabrikant in Sulgen: Pistole mit Flintschloß und Springbajonett, Anfang des 19. Jahrhunderts. — Tit. Liegenschaftsverwaltung der **Stadt Zürich**: Teil eines blau bemalten Zürcher Fayenceofens mit Landschaften und Rococo-Kartuschen.

Im Polsterwerk alter Sessel bei Anlaß von Reparaturen aufgefunden: Kleiner gewirkter Teppich mit Darstellung der Spes in Seelandschaft, 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Kleiner auf Canevas gestickter Wollteppich mit Blumenmuster und Spielkarten, 17. Jahrh.

Einkäufe im III. Quartal 1905.

Prähistorisches, Römisches, Zeit der Völkerwanderung. Sieben Gewebe- und Gespinnstreste aus schweizerischen Pfahlbauten, Robenhausen und Wauwil. — Skramasax, ausgegraben in einem Alamannengrabe bei Jonen, Kt. Aargau.

Mittelalter, bis zum Schlusse des 15. Jahrhunderts. Front eines Truhenfußes mit flachgeschnitztem Rankenwerk, Ende des 15. Jahrhunderts, aus Chur. — Bruchstück einer Ofenkachel mit reichen Maßwerkornamenten in Relief und roter Grundierung, 1. Hälfte des 15. Jahrhunderts, aus Bremgarten. — 17 Blätter und Fragmente eines schweizerischen Kartenspiels von ca. 1490, Reiberdrucke.

16. Jahrhundert. Ofenkachel, Eckstück mit farbig glasierter Relief-Darstellung einer Herme, Winterthurer Arbeit vom Ende des 16. Jahrhunderts. — 19 Fragmente von Glasmalereien. — Klinge eines Bärenspießes mit flachem Grat und Sternmarke, aus der Umgebung von Thun. — Gotisches Türschloß mit durchbrochenem Rankenwerk, Anfang des 16. Jahrhunderts, aus der Umgebung von Thun. — Leinenstickerei mit Darstellung einer Jagd auf Hirsch und Einhorn, aus Schaffhausen. — Eglomisé, darstellend den hl. Hieronymus, gemalt von Jakob Sprüngli von Zürich (tätig seit 1579, gest. 1637).

17. Jahrhundert. Hölzernes Fruchtmaß, bezeichnet mit Baselstab, Marke und Jahrzahl 1696. — Eiserner Kerzenleuchter mit Scheerenhalter und Feuerstahl. — „Musterblätz“ für Leinenstickerei, mit Plattstich und Punto tagliato, signiert B. O. 1635.

18. Jahrhundert. Küchenwandgestell, aus der Umgebung von Thun. — Schiefertafel für Fruchtrechnungen, aus einer Mühle, Feldbach bei Rapperswil. — Zinnkanne mit der Marke: „Johann Ullrich Bauwer, Zinggieser in Cur“, 1767. — Halbmondförmiges Schneid-eisen mit Rosettenmarke, aus der Umgebung von Winterthur. — Oelgemälde, Porträt einer Dame, bezeichnet: „M. A. Zeuger von Lachen, pinx. ao. 1759.“ — Pastellbild, Porträt des Hauptmannes Bonifazius Ulrich in kgl. spanischen Diensten, im 3. Schweizerregiment, um 1790.

19. Jahrhundert. Geschnitzte Holzstatuette des Tell mit seinem Knaben, bezeichnet: „Lisette Rauschenbach“, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. — Kupferner Kochkessel mit Ausguß, von C. Müller, aus Zürich. — Eiserner Sträflingskugel, aus Mellingen. — Miniaturporträt des Herrn Johannes Meyer, Oberlieutenant bei den Chasseurs à cheval in Zürich, ca. 1820–30.



II. Kantonale Altertumssammlungen.

Basel. Historisches Museum. (I. und II. Quartal 1905.) *A. Geschenke:* Zwei silberne Weinproben in hölzernem Futteral, XVIII. Jahrh. — Sammlung von 30 Münzen und Medaillen, XVI. — XIX. Jahrh. — Sammlung von verschiedenen Fundstücken aus Basel, gef. im Herbst 1904 bei der Kanalisation des Petersgrabens. — Heimberger Schüssel mit buntem Dekor, Sinnspruch und Jahrzahl 1792. — Heimberger Schüssel mit buntem Dekor, Sinnspruch und Jahrzahl 1872. — Zwei eiserne mittelalterliche Schlüssel, gef. bei Ausgrabungen in Basel. — Zwei eiserne mittelalterliche Schlüssel, vom Schloß Tourbillon bei Sitten. — Kleines silbernes Vorhängeschloß aus dem Kloster Kathrinental — Kreisrunde Weckeruhr in eisernem Gehäuse, Arbeit von Thuret in Paris, XVIII. Jahrh. — Bemaltes Holzkreuz mit eingesetzten Kristallen, aus dem Kloster Kathrinental. — Hölzerner Spinnrocken mit Kerbschnitzereien und bunter Bemalung aus Obervaz (Graubünden). — Sechs Oelgemälde, Porträts aus der Basler Familie Scholer, Ende d. XVIII. u. Anf. d. XIX. Jahrh. — Inschriftstein mit Datum 1630, aus dem Hause Weiße Gasse 19. — Bronzener Gürtelbeschlag aus einem allamannischen Grab bei Augst. — Sammlung von 121 silbernen und kupfernen Münzen, XVII. — XIX. Jahrh. — Wasserbeschauglas, XVIII. Jahrh. — Zwei schmiedeeiserne Geländer mit den Wappen Ryff und Brunner, aus dem Hause Freie Straße 21, ca. 1600. — Drei vergoldete Bronzestatuetten von einer Monstranz, Heilige darstellend.